



Quartalsfinanzbericht per 31.03.2007

Inhaltsverzeichnis

Konzern-Zwischenlagebericht	2
Konzernbilanz	4
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	6
Konzern-Kapitalflussrechnung	7
Eigenkapitalveränderungsrechnung	8
Konzernanhang	9

Konzern-Zwischenlagebericht

Die Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft ist eine Holdinggesellschaft, deren operative Tochtergesellschaften im internationalen Handel mit Werkzeugen und Armaturen tätig sind. Unter dem Dach der Holding sind zwei eigenständig im Markt tätige Sparten etabliert, der „Werkzeughandel“ sowie der „Armaturenhandel“. Die Tochtergesellschaft Brüder Mannesmann Grundbesitz GmbH fungiert ausschließlich als Vermietungsgesellschaft des vorhandenen Grundbesitzes und ist nicht operativ am Markt tätig. Dieser Grundbesitz beschränkt sich auf seit Jahrzehnten vorhandene, heute noch zu einem großen Teil für den eigenen Geschäftsbetrieb genutzte Industrie- und Verwaltungsimmobilien.

Werkzeughandel

Im ersten Quartal 2007 erreichte der Umsatz in der Sparte Werkzeughandel 20,7 Mio. EUR nach 20,0 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahresquartal. Damit konnte die sehr gute Entwicklung des Vorjahres nochmals leicht übertroffen werden. Maßgeblich hierfür war die gute Marktpositionierung, die zu einem Wachstum in allen Kundensegmenten führte. Der Auslandsanteil nahm von 35,0 Prozent auf 38,5 Prozent zu.

Armaturenhandel

In der Sparte Armaturenhandel konnte ebenfalls an die sehr positive Entwicklung des Vorjahres angeknüpft werden. Allerdings spiegelt sich dies stichtagsbedingt nicht in den Umsatzzahlen wider. Im ersten Quartal 2007 erreichte der Umsatz 5,8 Mio. EUR nach 6,5 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahresquartal.

Geschäftsentwicklung des Konzerns

Im ersten Quartal 2007 konnte der Konzernumsatz mit 26,6 Mio. EUR dicht an den im entsprechenden Vorjahresquartal erzielten Wert von 26,7 Mio. EUR herangeführt werden. Das EBIT erreichte fast 0,6 Mio. EUR. Daraus resultiert eine EBIT-Marge von rund 2,2 Prozent. Das EBIT und der Konzern-Jahresüberschuss wurden durch eine Zunahme der sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von rund 0,6 Mio. EUR beeinträchtigt.

Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum Zinsoptimierungsgeschäfte über Basiswerte von insgesamt 25,0 Mio. EUR geführt. Die Swapgeschäfte sind als nicht zu Sicherungszwecken gehaltene Derivate zu klassifizieren und demgemäß mit dem Fair Value zu bewerten. Für Basiswerte über insgesamt 12,5 Mio. EUR hat die Gesellschaft zur Abdeckung von Risiken einen Aufwand von 460 TEUR erfasst. Im übrigen entsprechen die Zeitwerte, die gemäß IAS 39.A alternativ nach der DCF Methode bewertet sind, 75 TEUR.

Ausblick

Die Geschäftsentwicklung in den kommenden beiden Quartalen dürfte auf Basis der ausgeprägt guten Marktpositionen beider operativer Sparten in großem Umfang von der positiven konjunkturellen Situation profitieren. Aufgrund der sehr guten unternehmenseigenen Vorgaben aus dem Vorjahr muss sich allerdings erst noch zeigen, ob die jeweiligen Steigerungsraten beibehalten werden können.

Risiken bestehen unverändert in der Preisentwicklung bei Rohstoffen und Energie, die zu steigenden Einkaufspreisen führen könnte. Allerdings bestehen diese Risiken branchenweit und betreffen daher auch unsere Mitbewerber. Zudem konnten Preissteigerungen auf der Einkaufsseite bisher mit einer leichten zeitlichen Verzögerungen auch auf der Verkaufsseite weitergegeben werden.

Remscheid, im Mai 2007

Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft, Vorstand



Jürgen Schafstein



Bernd Schafstein

Konzernbilanz

AKTIVA

	Anhang	31.03.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Geschäfts- oder Firmenwerte	3.1.	3.845	3.845
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.1.	777	825
Sachanlagen	3.2.	7.251	7.298
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien		8.377	8.377
Finanzielle Vermögenswerte		35	35
Latente Steueransprüche	3.3.	3.638	3.611
Sonstige Vermögenswerte	3.4.	167	131
		24.090	24.122
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Vorräte		11.088	13.508
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		20.203	11.053
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte		2.536	1.202
Zahlungsmittel		11.972	11.996
		45.799	37.759
Bilanzsumme		69.889	61.881

PASSIVA

	Anhang	31.03.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
EIGENKAPITAL			
Gezeichnetes Kapital		7.700	7.700
Rücklagen		1.697	1.697
Bilanzgewinn	3.5.	154	151
		9.551	9.548
LANGFRISTIGE SCHULDEN			
Mezzanine-Nachrangdarlehen	3.6.	16.875	12.053
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		7.462	7.282
Finanzielle Schulden	3.6.	15.840	20.876
Übrige Verbindlichkeiten		813	807
Latente Steuerschulden		273	225
		41.263	41.243
KURZFRISTIGE SCHULDEN			
Übrige Rückstellungen		1.284	1.129
Finanzielle Schulden		5.119	873
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		10.081	7.075
Übrige Verbindlichkeiten		2.591	2.013
Laufende Ertragssteuerschulden		0	0
		19.075	11.090
Bilanzsumme		69.889	61.881

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Anhang	01.01.-31.03. 2007 TEUR	01.01.-31.03. 2006 TEUR
Umsatzerlöse	4.1.	26.628	26.704
Sonstige betriebliche Erträge		77	339
Materialaufwand		-20.647	-20.922
Personalaufwand		-2.224	-2.382
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-3.137	-2.543
EBITDA		697	1.196
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-114	-148
EBIT (Betriebsergebnis)		583	1.048
Finanzergebnis		-557	-527
ERGEBNIS VOR STEUERN		26	521
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.2.	-23	-330
KONZERN-JAHRESÜBERSCHUSS		3	191
Gewinnvortrag		151	903
BILANZGEWINN		154	1.094
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	4.3.	0,00	0,06
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	4.3.	0,00	0,06

Konzern-Kapitalflussrechnung

	31.03.2007 TEUR	31.03.2006 TEUR
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	583	1.048
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	114	148
Gewinn aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-6	0
Veränderung langfristiger Rückstellungen und übriger langfristigen Passiva	186	413
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	22	-1
Gezahlte Zinsen	-47	-303
Ertragsteuerzahlungen	-2	-228
Mittelzufluss/-abfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit vor Änderung des kurzfristigen Nettovermögens	850	1.077
Veränderung von Posten der kurzfristigen Vermögenswerte/Verbindlichkeiten		
Vorräte	2.420	-1.037
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-9.150	-5.562
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	-1.334	457
Finanzielle Schulden	4.246	2.127
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.006	4.584
Übrige Verbindlichkeiten und sonstige Posten	728	807
Mittelzufluss/-abfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	766	2.453
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten	17	0
Auszahlungen für Investitionen in langfristige Vermögenswerte	-65	-23
Erhaltene Zinsen	102	0
Erhaltene Dividenden	0	0
Kurzfristige Finanzinstrumente	0	0
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	54	-23
Veränderung langfristiger Finanzschulden		
Aufnahme von Nachrangdarlehen	4.800	0
Aufnahme anderer langfristiger Finanzschulden	0	0
Tilgung langfristiger Finanzschulden	-5.036	-620
Gezahlte Finanzierungszinsen	-608	-209
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-844	-829
Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel	-24	1.601
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar	11.996	720
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am 31. März	11.972	2.321

Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Aktien- kapital TEUR	Kapital- rücklagen TEUR	Gewinn- rücklagen* TEUR	Gewinn- vortrag TEUR	Jahres- überschuss TEUR	Summe- Eigenkapital TEUR
Eigenkapital am 31.12.2005	7.700	770	40	0	903	9.413
Zuführung zum Gewinnvortrag aus Jahresüberschuss 2005				903	-903	
Jahresüberschuss 01.01. - 31.03.2006					191	
Eigenkapital am 31.03.2006	7.700	770	40	903	191	9.604
Eigenkapital am 31.12.2006	7.700	770	927	0	151	9.548
Zuführung zum Gewinnvortrag aus Jahresüberschuss 2006				151	-151	
Jahresüberschuss 01.01. - 31.03.2007					3	
Eigenkapital am 31.03.2007	7.700	770	927	151	3	9.551
* In den Gewinnrücklagen wurden Umrechnungsdifferenzen, welche in Vorjahren entstanden sind, verrechnet.						

Konzernanhang

1. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

Die Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft ist eine Holdinggesellschaft, deren operative Tochtergesellschaften im internationalen Handel mit Werkzeugen und Armaturen tätig sind. Zwei eigenständig am Markt tätige Sparten sind etabliert, der „Werkzeughandel“ und der „Armaturenhandel“. Die Tochterfirma Brüder Mannesmann Grundbesitz GmbH fungiert ausschließlich als Vermietungsgesellschaft des vorhandenen Grundbesitzes und ist nicht operativ am Markt tätig.

Die eingetragene Geschäftsadresse des Konzerns ist: Lempstraße 24, 42859 Remscheid, Deutschland.

Die Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes in Wuppertal unter der Nummer HRB 11838 eingetragen.

Die Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft ist eine börsennotierte Gesellschaft und im Segment „Prime Standard“ zugelassen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2.1. Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der Konzernabschluss der Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft zum 31.12.2006 wurde nach den am Abschlussstichtag geltenden und von der EU übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Im Konzernzwischenabschluss zum 31.03.2007, welcher auf Basis des IAS 34 (Interim Financial Reporting) erstellt wurde, wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2006 angewandt. Für weitere Informationen hierzu verweisen wir auf den Jahresfinanzbericht zum 31.12.2006. Alle zum 31.03.2007 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) werden berücksichtigt. Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Der Zwischenbericht wurde vom Wirtschaftsprüfer des Konzerns, der Morison AG, Frankfurt am Main, weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich im Vergleich zum Jahresabschluss nicht geändert. Es sind sieben inländische (Vorjahr sieben) und ein ausländisches (Vorjahr eins) Tochterunternehmen einbezogen, die von der Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft gemäß IAS 27 (Consolidated and Separate Financial Statements) beherrscht werden.

2.2. Anwendung neuer Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Brüder Mannesmann Konzern wendet seit dem 01.01.2007 IFRS 7 (Financial Instruments: Disclosures) an. Auf den vorliegenden Quartalsabschluss hat diese Vorschrift keine Auswirkungen. Erweiterte Angaben zu den Finanzinstrumenten werden im Jahresabschluss zum 31.12.2007 veröffentlicht werden.

Im ersten Quartal 2007 hat das IASB eine überarbeitete Fassung des IAS 23 (Borrowing costs) herausgegeben, welche für Geschäftsjahre ab dem 01.01.2009 anzuwenden ist. Die Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft prüft zur Zeit die Folgewirkungen der neuen Vorschrift auf den Konzernabschluss.

3. Erläuterungen zur Konzernbilanz

3.1. Immaterielle Vermögenswerte

Unter der Position Geschäfts- oder Firmenwert werden die Geschäftswerte aus Kapitalkonsolidierung ausgewiesen.

Bei den sonstigen immateriellen Vermögenswerten sind Abschreibungen in Höhe von 48 TEUR (Vorjahr 34 TEUR) angefallen.

3.2. Sachanlagen

Die Zugänge bei den Sachanlagen betragen 29 TEUR (Vorjahr 23 TEUR), die Abgänge zu Buchwerten betragen 10 TEUR (Vorjahr 0 TEUR). An Abschreibungen sind 66 TEUR (Vorjahr 114 TEUR) angefallen.

3.3. Latente Steueransprüche

Die latenten Steueransprüche gliedern sich wie folgt:

	31.03.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
Steueransprüche aus Verlustvorträgen	2.612	2.591
Latente Steuern aus zeitlichen Bewertungsunterschieden	1.006	1.000
Latente Steuern auf Konsolidierungsvorgänge	20	20
	3.638	3.611

3.4. Sonstige langfristige Vermögenswerte

Die sonstigen langfristigen Vermögenswerte betreffen langfristige Rechnungsabgrenzungen in Höhe von 167 TEUR (31.12.2006 131 TEUR).

3.5. Bilanzgewinn

Der Posten Bilanzgewinn beinhaltet den Konzern-Jahresüberschuss der Berichtsperiode in Höhe von 3 TEUR (Vorjahr 191 TEUR) und den vorgetragenen Konzern-Jahresüberschuss des Vorjahres 151 TEUR (Vorjahr 903 TEUR).

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

3.6. Finanzielle Schulden

Im Berichtszeitraum hat die Gesellschaft ein Nachrangdarlehen über nominal 5.000 TEUR erhalten. Gläubigerin ist die H.E.A.T. Mezzanine S.A. Luxemburg. Der Zinssatz beträgt zur Zeit 8,251 %.

Der Bilanzwert zum 31.03.2007 beinhaltet den Auszahlungsbetrag unter Berücksichtigung eines Disagios. Das Darlehen ist nachrangig gegenüber Forderungen aller bestehenden und künftigen Gläubiger. Die Laufzeit des Darlehens beträgt sieben Jahre.

Mit diesem Mezzanine-Nachrangdarlehen wurde ein Bankdarlehen über 4.800 TEUR abgelöst.

4. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

4.1. Umsatzerlöse

Für die Umsatzerlöse gelten die allgemeinen Gewinnrealisierungsgrundsätze aus Handelsgeschäften.

Zur Aufgliederung der Umsätze nach Sparten und Regionen verweisen wir auf die Segmentberichterstattung unter Punkt 5.

4.2. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Dieser Posten setzt sich folgendermaßen zusammen:

	31.03.2007 TEUR	31.03.2006 TEUR
Tatsächlicher Steueraufwand	-2	-50
Latenter Steueraufwand	-21	-280
	-23	-330

4.3. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ermittelt sich aus dem Konzern-Jahresüberschuss der Berichtsperiode und der Anzahl der umlaufenden Aktien. Diese betragen im Vorjahr wie im laufenden Jahr unverändert 3.000.000 Stück.

Verwässernde Optionen bestehen nicht. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht daher dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

5. Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen und Regionen zum 31.03.2007					
	Werkzeuge 31.03.2007 TEUR	Armaturen 31.03.2007 TEUR	Grundbesitz 31.03.2007 TEUR	Überleitung 31.03.2007 TEUR	Konzern 31.03.2007 TEUR
Umsätze mit Fremden	20.653	5.775	200	0	26.628
Umsatz mit anderen Segmenten	0	0	148	-148	0
Umsatzerlöse gesamt	20.653	5.775	348	-148	26.628
Umsatzerlöse nach Regionen					
Inland	12.696	5.516	200	0	18.412
Ausland	7.957	259	0	0	8.216
davon EU	6.009	170	0	0	6.179
Ergebnis	801	120	230	-1.148	3
Vermögen	34.803	6.871	13.504	14.711	69.889
Schulden	16.826	3.097	171	40.244	60.338
Investitionen ins Anlagevermögen	24	5	0	36	65
Abschreibungen	-65	-27	-27	5	-114
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen außer Abschreibungen	-119	0	0	-275	-394
Mitarbeiterzahlen im Jahresdurchschnitt (ohne Auszubildende)	74,5	52	0	5,5	132

Die Aufgliederung nach Segmenten entspricht der internen Berichtsstruktur und umfaßt die Unternehmensbereiche Werkzeuge, Armaturen und Grundbesitz. Das Segmentvermögen, die Segmentschulden sowie die Segmentinvestitionen befinden sich fast ausschließlich in Deutschland.

Die Segmentberichterstattung wurde nach den Vorschriften des IAS 14 (Segment Reporting) aufgestellt. Gemäß der internen Berichtsstruktur werden die Jahresabschlussdaten nach den Unternehmensbereichen Werkzeuge, Armaturen und Grundbesitz untergliedert dargestellt. Geschäfte zwischen den Segmenten erfolgen zu marktüblichen Konditionen.

Den Segmentinformationen liegen grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde wie dem Konzernabschluss zum 31.12.2006.

6. Ergänzende Angaben

Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum Zinsoptimierungsgeschäfte über Basiswerte von insgesamt

Werkzeuge 31.03.2006 TEUR	Armaturen 31.03.2006 TEUR	Grundbesitz 31.03.2006 TEUR	Überleitung 31.03.2006 TEUR	Konzern 31.03.2006 TEUR
20.035	6.469	200	0	26.704
0	0	148	-148	0
20.035	6.469	348	-148	26.704
13.014	6.242	200	0	19.456
7.021	227	0	0	7.248
4.868	210	0	0	5.078
743	185	182	-919	191
35.315	6.824	13.583	3.297	59.019
15.400	3.688	203	30.124	49.415
20	1	0	2	23
-54	-27	-71	4	-148
-420	0	0	-280	-700
77	54	0	5	136

25,0 Mio. EUR geführt. Die Swapgeschäfte sind als nicht zu Sicherungszwecken gehaltene Derivate zu klassifizieren und demgemäß mit dem Fair Value zu bewerten. Für Basiswerte über insgesamt 12,5 Mio. EUR hat die Gesellschaft zur Abdeckung von Risiken einen Aufwand von 460 TEUR erfasst. Im übrigen entsprechen die Zeitwerte, die gemäß IAS 39.A alternativ nach der DCF Methode bewertet sind, 75 TEUR.

Remscheid, im Mai 2007

Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft, Vorstand



Jürgen Schafstein



Bernd Schafstein